

II-917 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XI. Gesetzgebungsperiode

22.12.1967

399/A.B.

zu 383/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Unterricht Dr. **P i f f l - P e r č e v i ć**  
auf die Anfrage der Abgeordneten **H a b e r l** und Genossen,  
betreffend Verteuerung von Schulbüchern.

-.-.-

Die schriftliche Anfrage Nr. 383/J-NR/1967, die die Abgeordneten **H a b e r l** und Genossen am 27. Oktober d.J. an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Selbstverständlich bin ich bereit, alles in meiner Vollzugsmöglichkeit Liegende zu tun, um einer Verteuerung von Schul- und Lehrbüchern entgegenzuwirken. Ich verweise auf meine diesbezüglichen Ausführungen in der Fragestunde des Nationalrates vom 20. Dezember 1967 in Beantwortung der mündlichen Fragen des Herrn Abgeordneten **L i w a n e c**.

ad 2)

Ganz losgelöst von dem der Frage zu Grunde liegenden Anliegen möchte ich grundsätzlich meiner Meinung zu der Frage der versuchten Fixierung des künftigen Verhaltens eines Regierungsmitgliedes im Ministerrat wie folgt Ausdruck geben: Das Mitglied eines gesetzlich eingerichteten Kollegialorgans durch eine parlamentarische Anfrage dazu verhalten zu wollen, sich festzulegen, wie es sich in diesem Kollegialorgan verhalten oder nicht verhalten werde, bedeutet, von diesem Mitglied zu verlangen, dem Sinn und Ziel des Kollegialorgans, demokratisches Organ des Meinungsaustausches, des Wechsels von Argumenten und Gegenargumenten, des Abwägens der Beratungsergebnisse und der sich daraus ergebenden sinnhaften Schlußfassung zu sein, nicht gerecht zu werden.

-.-.-